

*Alte Briefe*

75

73

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT  
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROMA (6), 15. März 1941  
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)  
Tel. 872304

Hochverehrter Herr Präsident !

Für Ihren gütigen Brief und besonders auch für die Gewährung der Zulage , die ich gestern erhielt , danke ich Ihnen vielmals und bestens . Durch die Bewilligung dieser Summe haben Sie meine finanzielle Situation in fühlbarer Weise verbessert , wofür ich Ihnen sehr dankbar bin , da die Erhöhung der Preise im täglichen Leben derart ist , dass man nur bei grösster Sparsamkeit das Auslangen finden kann und man für den Ankauf etwa eines Buches kaum mehr Geld erübrigt , auch wenn es sich dabei nur um einen kleinen Betrag handelt . Weil ich aber bei meinen Bezügen die Steigerung <sup>der Kosten</sup> der Lebenshaltung , insbesondere der Verpflegung , ausserordentlich spüre , ist für mich die Zuwendung jeder Mark bzw. jeder Lire wesentlich und ich bitte Sie weiterhin , wenn es Ihnen irgendwie möglich sein sollte , mir Ihre wohlwollende Unterstützung angedeihen zu lassen .

Meine wissenschaftlichen Arbeiten , vor allem auch im Archiv , machen grosse Fortschritte und ich habe die Reihe der Supplikenregister Innozenz VI. nunmehr ganz durchgenommen und dabei sehr schöne Ergebnisse zu verzeichnen . Auf Grund des Erfolges des Vortrages , den ich im Vorjahr über das Thema : " Deutsche Ostmark " im Deutschen Haus über Einladung des Konsuls hielt , hat mich jetzt die Deutsche Akademie aufgefordert , in ihrem Rahmen zu sprechen . Ausserdem möchte ich mir noch erlauben anzufragen , ob ich eine kürzere Archivreise nach Florenz unternehmen könnte , wofür die Fahrtspesen nicht sehr hoch kämen . Von Herrn Professor Kienast aus Graz wurde mir die Besprechung von italienischen Spezialwerken in der Historischen Zeitschrift angeboten ; da die Bücher in meinem Arbeits- bzw. Interessenbereich liegen , kann ich den Antrag un schwer erledigen .

Ihre Mitteilung über die Aufbesserung der Personalbezüge um 15% hat lebhaftes Genugtuung im Institut und bei den Mitgliedern gefunden und ich sage Ihnen meinerseits auch für Ihre Bemühung in dieser Richtung vielen und herzlichen Dank .

Mit den besten Empfehlungen an Sie , sehr verehrter Herr Präsident , bleibe ich mit

Heil Hitler !

*Ihr sehr ergebener  
Gottfried Leug*